

Grenchen

Schönste
Plakette
seit langem

mt. Skandalpotenzial hat sie wohl nicht so viel wie die letzte, die wegen des Geschlechtsteils der Figur Schlagzeilen machte. Dafür gilt die Fasnachtsplakette 2008 schon jetzt als eine der schönsten – jedenfalls der letzten zehn Jahre.

Für den Grenchner Obernarren René Finger ist es eine ganz besondere Plakette. Denn die Fasnacht vom nächsten Jahr wird seine letzte als Obernarren sein. Zu diesem Abschied konnte er denn auch seinen «Wunschünstler» verpflichten: Peter Travaglino.

Das Resultat überzeugt: Travaglino zeigt auf seinem Entwurf alles auf, was in der fünften Jahreszeit halt drin sein muss. So verbildlicht er den Stadtpräsidenten Boris Banga mit abgeägten Hosen, der Grenchen als schwere Last auf seinem Rücken trägt. Die Macht über die Stadt liegt – symbolisiert durch den Schlüssel – in den Händen des Obernarren. Im Bild brodelt auch schon der «Böög», welcher verbildlicht, dass auch diese Regierungszeit ein Ende haben wird.

Wengi

Abendmahlstisch
eingeweiht

MAW. Mit einer schlichten Feier weihte die Kirchgemeinde Wengi den neuen Abendmahlstisch ein. Mit dabei waren auch Kinder der 3. und 4. Klasse der KUW.

Mit dem neuen Abendmahlstisch ging ein Wunsch von Pfarrer Thomas Rutishauser in Erfüllung. Der Tisch aus einheimischem Nussbaum wurde von Franziska Weibel entworfen und in der Schreinerei ihres Vaters hergestellt. Als Symbol des christlichen Abendmahls weist er weder ein Oben noch ein Unten auf, indem durch den Kranz des Tischblattes die Mitte betont wird. «Ein wahres Schmuckstück», meinte eine Predigtbesucherin.

Sichtlich mit Stolz nahm die Schar der 3. und 4. Klasse erstmals am Abendmahl teil. Thema des Familiengottesdienstes war denn auch die Erzählung des letzten Mahls von Jesus mit seinen Jüngern, die abschnittsweise von der Katechetin Eliane Tschumi vorgetragen und mit Gesang und Orgelklängen umrahmt wurde.

VOM RATSTISCH

GROSSAFFOLTERN

• Gemeindevverwaltung

mt. Beat Geiger, Suberg, hat seine Lehre auf der Gemeindevverwaltung Grossaffoltern erfolgreich mit einem Notendurchschnitt von 5.3 beendet. Anfang August startet Tanja Gilomen, Rapperswil, ihre Ausbildung auf der Gemeindevverwaltung.

• Abwart Schulhaus Vorimholz

Jonas von Aesch, Vorimholz, beendet nach 20-jähriger aktiver Tätigkeit als Abwart im Schulhaus Vorimholz seinen Dienst. Als Nachfolgerin wählte der Gemeinderat Kathrin Schär, Grossaffoltern.

• Erdgasleitung
Kosthofen-Schüpfen

Der Gasverbund Seeland AG erweitert sein Transportleitungsnetz von der Druckreduzierstation in Kosthofen Richtung Schüpfen. Der Gemeinderat erteilt das Durchleitungsrecht.

• Wiederwahl
Kreiskaminfegermeister

Der Gemeinderat hat die Wiederwahl des Kreiskaminfegermeisters Hans-Ulrich Messerli, Schüpfen, für die Amtsperiode 2008 bis 2011 zuhanden des Regierungsrats bestätigt.

Bereit für das grosse Spiel

Am Dienstag ist es soweit: die europäischen Spitzenteams **FC Liverpool** und Werder Bremen werden im Stadion Brühl aufeinandertreffen. Uhrencup-Organisator Sascha Ruefer ist bereit für Fussball der Superlative.

RALPH HEINIGER

«Viele Leute können es noch immer nicht fassen, dass der FC Liverpool tatsächlich für ein Testspiel nach Grenchen kommt», schwärmt Moderator Sascha Ruefer. In den letzten Tagen hätten ihn besonders viele Fussballfans aus Grenchen und der Umgebung angerufen, um ihm und dem ganzen Team vom Uhrencup für dieses einmalige Ereignis zu danken.

Da es sich bei dem Spiel quasi um ein weiteres Uhrencupspiel handelt, war der organisatorische Aufwand nicht besonders gross. «Am Montag und am Dienstag werden wir uns im Stadion um den Feinschliff kümmern. Eigentlich sind wir aber schon jetzt bereit», sagt Ruefer, der das Spiel am Dienstag selbst kaum erwarten kann. «Ich freue mich auf ein volles Haus und auf ein grossartiges Fussballspiel.» Tatsächlich sind nur noch wenige Tickets erhältlich. Eventuell werden Ruefer und seine Kollegen sogar noch versuchen, eine Zusatzrampe im Stadion aufzubauen, um damit die Kapazität zu erhöhen.

Wer zahlt für Sicherheit?

Einzig die Solothurner Kantonspolizei vermochte die Stimmung Ruefers in den letzten Tagen zu trüben. Die will nämlich, dass sich die Organisatoren an den Kosten, die für die Sicherheit ausserhalb des Stadions anfallen, beteiligen. Zwei Franken pro verkauftem Ticket wird die Polizei dem Veranstalter in Rechnung stellen. «Für die Polizei bringen solche Veranstaltungen zusätzlichen Aufwand mit sich, für den nicht der Steuerzahler aufkommen soll», erklärt Witold Konkol, der Verantwortliche der Kantonspolizei Solothurn. «Bei ähnlichen Anlässen



Noch ist das Brühl leer, zum Schlagerspiel Liverpool - Bremen am Dienstag wird es dagegen gerappelt voll sein. Bild: zvg

werden den Veranstaltern ebenfalls Kosten in Rechnung gestellt», so Konkol.

Dafür hat Ruefer aber kein Verständnis: «Wir nahmen diese Forderung mit Befremden zur Kenntnis.» Das letzte Wort ist in dieser Angelegenheit noch nicht gesprochen.

Grenchen im Blickfeld

In ganz Europa und auch im mittleren Osten wird das Spiel zu

sehen sein. Eurosport und auch Al Jazeera Sport werden die Partie live übertragen. Eventuell werden Aufzeichnungen auch in Asien und Südamerika gezeigt. Eine einmalige Chance für die Stadt Grenchen, sich weit über die Landesgrenzen hinaus präsentieren zu können. «Wir hoffen, dass Grenchen dadurch als die grosse Fussballmetropole in den Sommerferien wahrgenommen wird», sagt Andres Rapp, der

Liverpool
Football Club

Gegründet 1892.

Wichtigste Titel:

- Champions League/Europacup der Landesmeister: 1977, 1978, 1981, 1984, 2005
- Uefa Cup: 1973, 1976, 2001
- Europäischer Supercup: 1978, 2001, 2005
- Englischer Meister: 1901, 1906, 1922, 1923, 1947, 1964, 1966, 1973, 1976, 1977, 1979, 1980, 1982, 1983, 1984, 1986, 1988, 1990 (bt)

für das Stadtmarketing verantwortlich ist.

Der Stadt wurde die Partnerschaft von den Organisatoren des Uhrencups angeboten. Das städtische Wappen ist auf den Plakaten, den Flyern und auch auf dem Matchprogramm zu sehen. Eine internationale Wirkung erwartet Andres Rapp durch dieses Spiel zwar nicht, aber wenn es den Organisatoren auch in Zukunft gelingen könnte, solche Spitzenteams ins Stadion Brühl zu locken, dann wäre für Grenchen durchaus ein nachhaltiger Nutzen vorhanden. «Durch solche Anlässe kommen immer wieder neue Leute nach Grenchen, die dann auch sehen, was unsere Stadt zu bieten hat», meint Rapp. «Ausserdem sorgt Grenchen dadurch immer wieder für positive Schlagzeilen.»

Tourismus profitiert

Positiv ist die Wirkung dieses Spiels auch für den Grenchner Tourismus. «Wir haben schon sehr früh gemerkt, dass am 17. Juli etwas ganz Besonderes los sein muss», erklärt John Traub vom Best Western Airport Hotel in Grenchen. Bereits durch den Uhrencup haben die Buchungen in den Grenchner Hotels stark zugenommen, jetzt ist die Auslastung wieder sehr hoch. Zuerst konnte sich Traub das grosse Interesse am 17. Juli nicht erklären: «Besonders viele internationale Buchungen sind bei uns für dieses Datum eingegangen. Als ich dann gehört habe, dass der FC Liverpool an diesem Tag in Grenchen spielen wird, war der Fall klar.»

RHABILLAGES

Wie man den Kampf gegen Pfunde gewinnt



Jugendsport bringt die Stadt finanziell in die Gewinnzone.

Mit etwas Glück finden Sie in Ihrem Portemonnaie einen Fünfliber, den wir umgangssprachlich «Fünfliber» nennen. Das Wort «Liber» ist eine Verdeutschung des französischen «livre», das wiederum «Pfund» heisst und aus der Zeit stammt, in der man die kleinen Silbermünzen in der Wirtschaft und auf dem Markt nicht mehr zählen mochte, sondern kurzerhand wog. Der «Fünfliber» entspricht somit einer Menge von fünf Pfund und war einiges wert.

Nun macht Rhabilleur einen Sprung in die Gegenwart, in der angehäufte Pfunde eine nicht zu unterschätzende, sondern zunehmend bedeutungsvollere Rolle spielen. Und zwar ist die Rede von hart angefr... Pfunden, die bekanntlich wenn, dann nur recht mühsam zum Verschwinden gebracht werden können. Nachdem der Kampf gegen das Rauchen im öffentlichen Raum einem Zittersieg entgegenzieht, konzentrieren sich die Politiker aller Richtungen auf den Kampf gegen überflüssige Fettpfunde. Damit sie diesen Kampf nicht bei sich be-

ginnen müssen (was sehr ärgerlich wäre), konzentriert sich die politische Elite korrekt auf übergewichtige Jugendliche. Bei der Einweihung eines Flugzeughangars, besonders an der Vernissage einer Ausstellung ausgehungert Figürchen von Giacometti und in einer Rede über goldene Manager-Rettungsfallschirme macht es sich gut, rechtzeitig auf die zu dicken Jugendlichen hinzuweisen, mehr Geld für den Spitzensport zu verlangen, der hinwiederum breitensportlich aktiv werden soll. Sofern er mag.

Das ist in Grenchen nicht anders als in Paderborn, Helsinki oder Utrecht. Nur gelang Grenchen in gewissem Sinne als einzigem helvetischen Ort die Finanz-Quadratur der Pfunde. Hier existiert nämlich seit einigen Jahren der sogenannte «Freiwillige Sportnachmittag», ein Angebot haargenau zugeschnitten auf die Forderungen nach mehr Bewegung müder Jugendlicher. Damit ihre Kinder in dieser Institution abspecken können, müssen die Eltern tief ins Portemonnaie langen, denn der Gemeinderat verfügt, dass

dieses schweisstreibende Unternehmen kostenneutral sein müsse. Deshalb wird seit Jahren äusserst vorsichtig budgetiert. Und zwar derart vorsichtig, dass der Überschuss gleichsam vorprogrammiert ist. 2006 beispielsweise betrug dieser rund 4000 Franken, und wirft man einen finanzpolitisch relevanten Blick auf die letzten drei Jahre, so sieht man unschwer, dass die Ausgaben für den freiwilligen Sportunterricht 69 000 Franken kosteten, die Eltern aber 80 000 Franken bezahlten. Das sind 16 Prozent zu viel.

Wer nun glaubt, der Reingewinn werde dem Jugendsport gutgeschrieben, der irrt; er fließt vollumfänglich und von niemandem kommentiert in die Stadtkasse. «Eigentlich ist es auch nicht von grosser Bedeutung, wie hoch ein Überschuss ausfällt. Wichtig ist lediglich, dass der freiwillige Schulsport jährlich in den schwarzen Zahlen abschliesst», schreibt die Schulverwaltung, und die Ratsmitglieder schweigen, bis zum nächsten Mal, wenn sie den Kampf gegen Übergewicht predigen. Rhabilleur

NACHRICHTEN

Finsterhennen: Hurni
beantragt Abänderung

mt. Die Hurni Kies- und Betonwerk AG hat eine Abänderung der Baubewilligung «Kiesgrube auf der Höchi» beantragt. Sie umfasst eine Erhöhung der Endgestaltung um bis zwei Meter und eine Anpassung der Wegführung. Einsprachefrist bis 28. Juli.

Dotzigen: Sunier
neue Heimleiterin

mt. Claire-Lise Sunier wird ab 1. August neue Leiterin der Wohn- und Pflegeheime Rägeboge und Waldhof.

AUSGEHTIPPS SAMSTAG

KONZERT

- **Niederried b. Kallnach, an der Aare (Grien):** Moonrock Open Air. Mit Animal Boys, Offshore, Respiration, Kockroach, Murphys Room, Zion Step und DJs the Surfing Lömbers; ab 15 Uhr
- **Worben, Mehrzweckhalle:** Schlusskonzert des 19. Musiklagers Seeland; 19 Uhr

THEATER

- **Erlach, im Schlosshof:** «Kleider machen Leute», Komödie von Erika Schmitt-Sackersdorff. Freilichtaufführung in Mundart; 20.15 Uhr. Reservation (Wettertelefon, ab 18 Uhr) Tel.: 032 331 81 20. Abendkasse ab 19.30 Uhr
- **Grenchen, Stadtpark vor Parktheater:** «Chräjeruef», Freilichtspiel von Iris Minder. Gedeckte Tribüne; 21 Uhr (Derniere). - Vorverkauf: Team Papeterie Tel. 032 653 84 34, Info: www.freilichtspiele-grenchen.ch

SPEZIELLES

- **Erlach, am See:** «Erlach lacht» (bis 15.7.), das Theaterfestival mit Bistro am See. Programm: 10-16 Uhr im Stedli: Strassenfestival (bei schlechter Witterung im Theaterzelt), 20.30 Uhr im Theaterzelt: «Confusion» der Compagnie Les Fusions Pierre Byland und Mareike Schnitker. 23 Uhr beim Esszelt: «Feuershow» von Roberta Ascani
- **Golaten, Wald:** Wald-Hüttenfest der Schützengesellschaft Golaten. Mit Festwirtschaft, Tombola, Bar und Unterhaltung mit den «Alpin Vagabunden»; ab 20 Uhr (findet bei jeder Witterung statt)
- **Lengnau, A-R-A Beratungs- und Seminarzentrum,** Grienbergstrasse 5: Neumandabend. Meditation und Bhajan singen; 19.30 Uhr (Anm. 032 653 11 34)
- **Lyss, Parkplatz Sieberhuus:** Beobachtungen an der Runtigen- genfluh des Vogelschutzvereins Lyss; 17 Uhr
- **Walperswil:** Sommerfest des FC Walperswil. Waterslide Contest

AUSGEHTIPPS SONNTAG

SPEZIELLES

- **Erlach, am See:** «Erlach lacht» (bis 15.7.), das Theaterfestival mit Bistro am See. Programm: 11.30 Uhr im Theaterzelt: «Der Buchstaben dieb» von Doris Batzler. Mitrate-Krimi für Gross und Klein. 14-18 Uhr am See: Strandfestival (bei schlechter Witterung im Theaterzelt). Ab 19 Uhr beim Esszelt: «Wagabundis-Lö-Minüs». Musik und Gesang. 20 Uhr im Theaterzelt: «Zeltsam, ein Stück Beziehung» von Jobert und Pancetta. 22 Uhr beim Esszelt: Ausklang des Festivals mit dem Dialog zweier Alphörnern «Duo Heidewäg».

NOTFALLDIENSTE

AMBULANZ-SANIT.NOTRUF

Tel. 144 (gratis)

ÄRZTE

Tel. 0900 900 024 (Fr. 3.-/Min.)

ZAHNÄRZTE

Tel. 032 322 33 33 (Stadtpolizei)

APOTHEKE

Samstag bis Montag:
• **GENO Zentralstrasse**
Zentralstrasse 45, Biel
Tel. 0842 24 24 24 (Ortstarif)